

WISSEN

C.H.BECK

Hans van Ess  
**DER  
KONFUZIANISMUS**

儒

dachte und ob nicht viele der Aussprüche aus den *Gesprächen des Konfuzius* in Wahrheit ein Denken repräsentieren, das erst viele Jahrhunderte nach ihm aufkam.

Die erste Biographie des Meisters wurde in der zweiten Hälfte des 2. Jahrhunderts v. Chr. verfaßt, vielleicht nicht lange vor der Wende zum 1. Jahrhundert. Auf sie stützen sich fast alle gängigen Konfuziusdarstellungen, mißachten dabei aber zumeist, daß Ssu-ma Ch'ien, der Verfasser dieser Lebensbeschreibung und Autor des ersten hauptsächlich aus Biographien bestehenden chinesischen Geschichtswerkes, der *Aufzeichnungen*

*des Historiographen (Shih-chi)*, Konfuzius gegenüber möglicherweise skeptisch eingestellt war. Zumindest galt er seit dem Urteil eines Historiographen aus dem 1. Jahrhundert n. Chr. vielen traditionellen Gelehrten als Anhänger daoistischer Schriften und als Gegner der Konfuzianer. Ein Literat des frühen 19. Jahrhunderts verstieg sich sogar zu der Aussage, daß ein großer Teil der Konfuziusbiographie frei erfunden sei. Zwar ist dies wahrscheinlich übertrieben, doch ist dieser Quelle gegenüber einige Vorsicht geboten. Die von Ssu-ma Ch'ien verfaßte Biographie stützt sich in hohem Maße auf in den *Gesprächen des Konfuzius* enthaltene Aussprüche sowie

solche aus vergleichbaren Texten der frühen Literatur und versucht, eine chronologische Abfolge in diese zu bringen, die aber nicht unbedingt korrekt sein muß.

Ebenfalls mit Vorsicht zu betrachten sind eine Reihe von zumeist nur noch bruchstückhaft als Zitate in späteren Kommentaren erhaltenen sogenannten apokryphen Texten der Zeit der Han (206 v. Chr.–220 n. Chr.), in denen Konfuzius göttliche Züge erhält. Großenteils ernstzunehmen sind hingegen die *Familiengespräche des Konfuzius* (*K'ung-tzu chia-yü*), die ähnliches Material enthalten wie die *Gespräche*. Die *Familiengespräche* sind

zwar wahrscheinlich erst um die Wende vom 2. zum 3. Jahrhundert n. Chr. kompiliert worden, doch enthalten sie mit Sicherheit wenigstens einen Kern von sehr frühem Inhalt. Gleiches gilt für eine Reihe von Konfuziusanekdoten aus dem *Buch der Riten (Li-chi)*. Aus der Zeit der Han gibt es weitere Anekdotensammlungen, die nicht auf Konfuzius fixiert sind, aber ebenfalls wahrscheinlich frühes Material über ihn enthalten. Diese sind bisher allerdings kaum untersucht.

## **2. Das Leben des Konfuzius**

Konfuzius wurde in eine Zeit hineingeboren, die vom Verfall der Zentralmacht des Hauses der Chou-Könige gekennzeichnet war. Diese hatten zu Beginn ihrer Herrschaft am Anfang des 1. Jahrtausends v. Chr. Verwandte als Lehnsherren in verschiedenen Regionen des Landes eingesetzt. Im ostchinesischen Staate Sung jedoch hatten sie einen Fürsten installiert, der die Aufgabe hatte, als Nachfahre der Vorgängerdynastie Shang deren Ahnenopfer fortzuführen. Hier lebten zu Beginn des 8. Jahrhunderts die ersten bekannten Träger des Namens K'ung als hohe Würdenträger. Sie unterlagen jedoch im Machtkampf gegen eine